



# „POMPEJI“ - ROBERT HARRIS -

Ancient Culture Club

Referentin: Lara Jakoby

Datum: 17.01.2022

# Gliederung

I. Allgemeine Informationen zu Buch & Autor

II. Aktualität & Relevanz des Buches

III. „Pompeji“ als Vermittler der antiken Literatur (ausgewählte Beispiele)

IV. Notwendigkeit der Überarbeitung ?

V. Meinungsaustausch zum Buch

The image shows the ruins of the Temple of Apollo in Paestum, Italy. The temple is a well-preserved ancient Greek temple with six Doric columns. In the background, the snow-capped Mount Vesuvius rises against a clear blue sky. The foreground is a green lawn. The text "I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU BUCH & AUTOR" is overlaid in white serif font, centered over the temple ruins.

I. ALLGEMEINE  
INFORMATIONEN ZU  
BUCH & AUTOR

# I. Allgemeine Informationen zu Buch & Autor

## **Robert Harris (\* 1957):**

- britischer Journalist, Sachbuchautor & Schriftsteller
- studierte englische Literatur an der Universität Cambridge
- verheiratet, vier Kinder

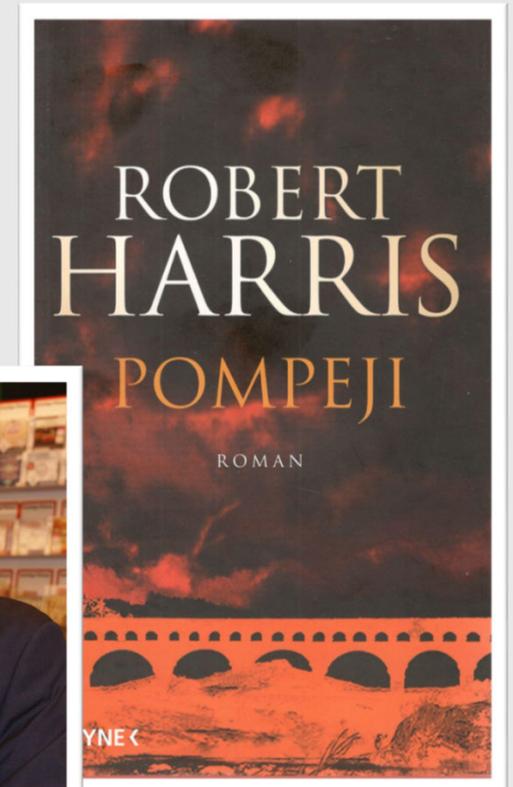
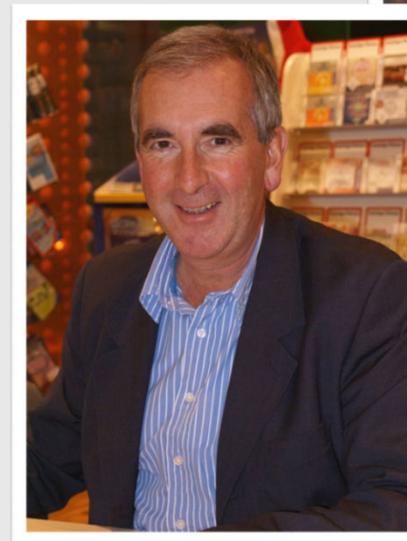
## **Sachbücher:**

- 1986: „Selling Hitler. The History of the Hitler Diaries“

## **Romane:**

- insgesamt 14 Romane
- 1992: erster Roman „Fatherland“
- 2003: „Pompeji“
- 2006-2015: „Cicero-Trilogie“

[https://de.wikipedia.org/wiki/Robert\\_Harris](https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Harris) (abgerufen am 29.12.2021)



The image shows the ruins of the Temple of Apollo in Paestum, Italy. The temple is a well-preserved ancient Greek temple with six Doric columns standing on a high podium. The background features the snow-capped Mount Vesuvius under a clear blue sky. The foreground is a green lawn. The text 'II. AKTUALITÄT & RELEVANZ DES BUCHES' is overlaid in white serif font, centered over the temple ruins.

## II. AKTUALITÄT & RELEVANZ DES BUCHES

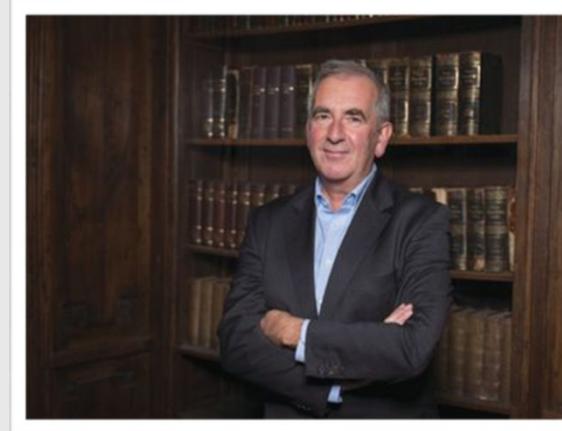
## II. Aktualität & Relevanz des Buches

- historisch sehr gut recherchiert & Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern
  - Danksagung im Buch
  - z.T. Aufgreifen realer Figuren (Inschriften, Graffiti)

Um die historischen Fakten herum spielen Sie Schicksal. Welche Spielregeln haben Sie sich dafür gegeben?

Historische Romane sind nicht das gleiche wie wissenschaftliche Geschichtsschreibung. Für einen Roman muss man verdichten und vereinfachen – um klare Umrisse zu bieten, wo es in der Wirklichkeit vielleicht gar keine gab. **Die einzige Regel, die ich mir gegeben habe ist die, den Kern der Wahrheit nicht zu verfälschen, nicht etwas zu schreiben, von dem ich definitiv weiß, dass es nicht passiert ist.** Bei allen meinen historischen Romanen, von „Imperium“ bis „München“, habe ich die Hoffnung: **Was ich geschrieben habe, KÖNNTE zumindest so passiert sein.**

[https://buechermenschen.de/interview/bm\\_2017-5/exklusiv-interview-mit-robert-harris/](https://buechermenschen.de/interview/bm_2017-5/exklusiv-interview-mit-robert-harris/) (abgerufen am 28.12.2021)



Wie nah sind Sie in der Trilogie (*gemeint ist die Cicero-Trilogie*) der historischen Wirklichkeit gekommen?

Ich habe versucht, mich so genau wie möglich **an die Fakten zu halten.** Nur so kann das Buch für diejenigen nützlich sein, die sich nicht nur mit der **Politik**, sondern auch mit dem **Leben in der Zeit** beschäftigen wollen.

<https://www.neuepresse.de/Nachrichten/Kultur/Robert-Harris-Die-Freiheit-verteidigen> (abgerufen am 28.12.2021)

## II. Aktualität & Relevanz des Buches

- Historisch sehr gut recherchiert & Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern  
→ Danksagung
- Aktualität der Thematik auf verschiedenen Ebenen
  - Scheinbare Unbezwingbarkeit der modernen Zivilisation

**DIE WELT:** Warum eigentlich fasziniert uns die Apokalypse so sehr?

**Harris:** Es geht um **Hybris und Nemesis**, die älteste Geschichte im Drama. Es ist kein Zufall, dass die Katastrophe auf hoch entwickelte, reiche Gesellschaften einen besonderen Reiz ausübt. Der Untergang der Titanic, die Zerstörung Pompejis sind **Beispiele für die Selbstzufriedenheit von Reichtum und Macht, die plötzlich ausgelöscht werden von übermenschlichen Gewalten.** Darin besteht der Reiz Pompejis. Es ist emblematisch für Rom. Da ist die außerordentlich hoch entwickelte Gesellschaft - und sie verschwand. Und hier leben wir in unserer hoch entwickelten Gesellschaft. **Es erscheint uns unmöglich, dass sie je verschwinden könnte, dass wir sie je verlieren könnten. Und doch ist genau das die Lehre Roms.**

<https://www.welt.de/print-welt/article293085/Etwas-wird-schief-gehen.html> (abgerufen am 28.12.2021)

## II. Aktualität & Relevanz des Buches

- Historisch sehr gut recherchiert & Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern  
→ Danksagung im Buch
- Aktualität der Thematik auf verschiedenen Ebenen
  - Scheinbare Unbezwingbarkeit der modernen Zivilisation
  - Bedrohungen in der Gegenwart durch Naturkatastrophen

# La Palma

19./20. September 2021



# Flutkatastrophe

14./15. Juli 2021



## II. Aktualität & Relevanz des Buches

- Historisch sehr gut recherchiert & Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern
  - Danksagung im Buch
- Aktualität der Thematik auf verschiedenen Ebenen
  - Scheinbare Unbezwingbarkeit der modernen Zivilisation
  - Bedrohungen in der Gegenwart durch Naturkatastrophen
- Verarbeitung der antiken Literatur auf unterschiedliche Weise
  - Verwendung als Quellen für den Roman (z.B. Vitruv, Plinius minor/major)
  - Thematisierung der Literatur im Roman (z.B. Petron, Seneca, Strabon)

The image shows the ruins of the Temple of Apollo in Pompeii, Italy. The temple's remains, including several standing columns and a brick wall with arches, are set against a backdrop of the snow-capped Mount Vesuvius under a clear blue sky. The foreground is a green lawn. A white rectangular frame is superimposed over the scene, containing the title text.

# III. „POMPEJI“ ALS VERMITTLER DER ANTIKEN LITERATUR

## a) Muränen-Legende (Pompeji: Mars, Hora undecima)

varie aggredieris blandeque, nisi forte tanta persona eris, ut possis iram comminuere, quemadmodum fecit divus Augustus, cum cenaret apud Vedium Pollionem. Fregerat unus ex servis eius crustallinum: rapi eum Vedius iussit ne vulgari quidem more periturum: murenis obici iubebatur, quas ingentis in piscina continebat. Quis non hoc illum putaret luxuriae causa facere? Saevitia erat. Evasit e manibus puer et confugit ad Caesaris pedes nihil aliud petiturus, quam ut aliter periret, ne esca fieret. Motus est novitate crudelitatis Caesar et illum quidem mitti, crustallina autem omnia coram se frangi iussit complerique piscinam.

(Sen. De ira 3,40)

Auf mannigfache Weise wirst du beginnen und mit Zartgefühl, wenn du nicht ein so großer Mann bist, daß du den Zorn zerschmettern kannst, wie es der göttliche Augustus tat, als er zu Abend speiste bei Vedius Pollio. Da hatte ein Sklave einen Becher aus Bergkristall zerbrochen. Ergreifen ließ ihn Vedius, keines gewöhnlichen Todes sollte er sterben: Den Muränen gebot er ihn vorzuwerfen, von denen er gewaltige Exemplare in einem Becken hielt. Wer hätte es ihm nicht zugetraut, daß er das aus Übermut tat? Furchtbare Wut war es! Der Bursche entwand sich denen, die ihn hielten, und warf sich dem Kaiser zu Füßen. Er hatte nur eine Bitte: Anders wollte er sterben, nicht als Fischfutter. Empört war Augustus über die unerhörte Grausamkeit und befahl, den Sklaven freizulassen, aber alle Kristallbecher in seiner Gegenwart zu zerschlagen und das Becken zuzuschütten.

## a) Muränen-Legende (Pompeji: Mars, Hora undecima)

invenit in hoc animali documenta saevitiae Veditius Pollio, eques Romanus ex amicis Divi Augusti, vivariis earum inmergens damnata mancipia, non tamquam ad hoc feris terrarum non sufficientibus, sed quia in alio genere totum pariter hominem distrahi spectare non poterat. ferunt aceti gustu praecipue eas in rabiem agi.

(Plin. nat. 9,77)

Der römische Ritter Veditius Pollio, einer der Freunde des göttlichen Augustus, fand in diesem Tier ein Mittel, seine Grausamkeit augenfällig zu beweisen, indem er in die Muränenteiche verurteilte Sklaven werfen ließ, als ob die wilden Tiere des Landes dafür nicht genügt hätten, sondern weil er bei keiner anderen Tierart sehen konnte, wie der ganze Mensch auf einmal zerrissen wird. Vor allem durch den Genuß des Essigs sollen sie in Wut geraten.

## a) Muränen-Legende (Pompeji: Mars, Hora undecima)

invenit in hoc animali documenta saevitiae Veditus Pollio, eques Romanus ex amicis Divi Augusti, vivariis earum inmergens damnata mancipia, non tamquam ad hoc feris terrarum non sufficientibus, sed quia in alio genere totum pariter hominem distrahi spectare non poterat. ferunt aceti gustu praecipue eas in rabiem agi.

(Plin. nat. 9,77)

Der römische Ritter Veditus Pollio, einer der Freunde des göttlichen Augustus, fand in diesem Tier ein Mittel, seine Grausamkeit augenfällig zu beweisen, indem er in die Muränenteiche verurteilte Sklaven werfen ließ, als ob die wilden Tiere des Landes dafür nicht genügt hätten, sondern weil er bei keiner anderen Tierart sehen konnte, wie der ganze Mensch auf einmal zerrissen wird. Vor allem durch den Genuß des Essigs sollen sie in Wut geraten.

**Welche Rolle spielt diese Geschichte im Roman?**

## b) Riesen am Vesuv

(Pompeji: Mars, Hora undecima/Merkur, Hora septima)

(2) Das Ganze nahm folgenden Verlauf: Zahlreiche riesengroße Männer, die alles Menschenmaß übertrafen – Erscheinungen, wie man die Giganten im Bilde darstellt -, waren bald auf dem Berge, bald in dessen Umland und in den Städten zu sehen, wie sie bei Tag und bei Nacht über der Erde herumwanderten und ebenso auch durch die Luft dahinzogen.

(Cass. Dio – Epitome Buch 66)

## b) Riesen am Vesuv

(Pompeji: Mars, Hora undecima/Merkur, Hora septima)

(2) Das Ganze nahm folgenden Verlauf: Zahlreiche riesengroße Männer, die alles Menschenmaß übertrafen – Erscheinungen, wie man die Giganten im Bilde darstellt –, waren bald auf dem Berge, bald in dessen Umland und in den Städten zu sehen, wie sie bei Tag und bei Nacht über der Erde herumwanderten und ebenso auch durch die Luft dahinzogen.

(Cass. Dio – Epitome Buch 66)

**Worum handelte es sich laut des Romans in der Realität bei den „Riesen“?**

## c) Sibylle von Cumae (Pompeji: Mars, Hora duodecima)

Sic fatur lacrimans classique immittit habenas  
et tandem Euboicis Cumarum adlabitur oris.  
obvertunt pelago proras; tum dente tenaci  
ancora fundabat navis et litora curvae  
praetexunt puppes. iuvenum manus emicat ardens 5  
litus in Hesperium; quaerit pars semina flammae  
abstrusa in venis silicis, pars densa ferarum  
tectata rapit silvas inventaque flumina monstrat.  
at pius Aeneas arces quibus altus Apollo  
praesidet horrendaeque procul secreta Sibyllae, 10  
antrum immane, petit, magnam cui mentem animumque  
Delius inspirat vates aperitque futura.

(Verg. Aen. 6,1-12)

Weinend sagt er's und lässt die Zügel schießen der Flotte, und dann landet er endlich am Strand des euböischen Kumae. Meerwärts wenden sie nun den Bug; mit greifendem Zahne hält der Anker die Schiffe am Grund, und es säumen die krummen Hecks das Gestade. Die Schar der Männer springt voller Eifer an Hesperiens Strand; ein Teil sucht Keime des Feuers tief aus des Kieselsteins Adern, ein anderer plündert den Wald, die dichte Behausung der Tiere, weist hin auf gefundene Quellen. Aber zur Burg, die der hohe Apollo beschirmt, und seitab zur riesigen Höhle begibt sich der fromme Aeneas; geheimer Sitz ist's der grausen Sibylle; Begeisterung gibt ihr und große Weisheit der delische Seher ein und erschließt ihr die Zukunft. Schon erreicht man Trivias Hain und den goldenen Tempel.

**Welche Rolle spielte die Sibylle von Cumae im Roman?**

## d) Petron & Trimalchio (Pompeji: Mars, Hora duodecima)

Er hielt die Hand ans Ohr und Brittius wiederholte es, wobei er mit der Serviette seinen Mund gegen Ampliatus abschirmte und jede Silbe betonte: „Tri-mal-chi-o“.

Popidius hätte beinahe laut aufgelacht. Trimalchio! Sehr gut! Der freigelassene, unermesslich reich gewordene Sklave in der Satire des Titus Petronius, der seinen Gästen ein solches Mahl vorsetzt und nicht begreift, wie vulgär und lächerlich er dabei wirkt. Haha! Trimalchio!

## d) Petron & Trimalchio (Pompeji: Mars, Hora duodecima)

Er hielt die Hand ans Ohr und Brittius wiederholte es, wobei er mit der Serviette seinen Mund gegen Ampliatus abschirmte und jede Silde betonte: „Tri-mal-chi-o“.

Popidius hätte beinahe laut aufgelacht. Trimalchio! Sehr gut! Der freigelassene, unermesslich reich gewordene Sklave in der Satire des Titus Petronius, der seinen Gästen ein solches Mahl vorsetzt und nicht begreift, wie vulgär und lächerlich er dabei wirkt. Haha! Trimalchio!

**Was wisst ihr über Petron & sein Werk (bes. *Cena Trimalchonis*)?  
Inwiefern greift Robert Harris dieses Werk im Buch auf?**

## e) Die Vesuv-Briefe des Plinius minor

Er musste sofort mit der Arbeit beginnen. Pinie...hoher Stamm – gefiederte Äste...Er musste das alles für die Nachwelt festhalten, solange die Bilder in seinem Kopf noch frisch waren.

„Bring ihm diesen Brief. Er kennt die Bibliothek. Sage ihm, Rectina bittet ihn, sie zu retten.“

accipit **codicillos Rectinae** Casci imminente periculo exterritae (nam villa eius subiacebat, nec ulla nisi navibus fuga); ut se tanto discrimini eriperet, orabat.

Nubes, incertum procul intuentibus, ex quo monte (Vesuvium fuisse postea cognitum est), oriebatur, cuius similitudinem et formam non alia magis arbor quam **pinus** expresserit. Nam **longissimo** velut **trunco** elata in altum **quibusdam ramis** **diffundebatur**, (...).

„Das Glück ist mit den Tapferen, Torquatus. Lass auf die Küste zusteuern!“

Cunctatus paulum, an retro flecteret, mox gubernatori, ut ita faceret, monenti „**fortes**“ **inquit** „**fortuna iuvat; Pomponianum** **pete.**“

## e) Die Vesuv-Briefe des Plinius minor

„Gaius, willst du nicht mitkommen? Vergiss deine Übersetzung.“ Er streckte die Hand aus und lächelte. „Ich erlasse dir deine Lektion.“ „Wirklich, Onkel?“ Gaius starrte über den Golf und kaute auf seiner Unterlippe. Ganz offensichtlich war auch ihm bewusst geworden, was ein zweiter Ätna am Golf bedeutete. „Das ist nett von dir, aber um ehrlich zu sein – ich bin gerade an einer schwierigen Passage angekommen. Natürlich, wenn du darauf bestehst...“

quo tunc avunculus meus secundissimo  
invectus complectitur **trepidantem**,  
**consolatur, hortatur**, utque timorem eius  
sua **securitate** leniret, (...).

mihi, si venire una vellem, facit  
copiam; respondi **studere me**  
**malle**, et forte ipse, quod scriberem,  
dederat.

„Das ist mein Freund Pomponianus. Der arme alte Narr“, sagte er. „Selbst in normalen Zeiten ein Nervenbündel. Wir müssen ihn trösten. Wir müssen unser tapferstes Gesicht aufsetzen. Helft mir ans Ufer.“

## e) Die Vesuv-Briefe des Plinius minor

Nach einer Weile drang lautes Schnarchen durch die Schlafzimmertür. Erstaunlich, dachte er. Entweder tat Plinius nur so, als schliefe er – was er bezweifelte –, oder der alte Mann war tatsächlich eingenickt.

Tum se quieti dedit et quievit verissimo quidem somno. Nam **meatus animae**, qui illi propter amplitudinem corporis gravior et **sonantior** erat, ab iis, qui limini obversabantur, **audiebatur**.

„Halt den Mund“, sagte seine Frau. „Schließlich haben wir Kissen und Bettlaken. Wir können uns vor den Steinen schützen.“

Er konnte Plinius noch immer schnarchen hören. Er hämmerte gegen die Tür und versuchte sie zu öffnen, aber in der kurzen Zeit seiner Abwesenheit hatte sich neues Geröll angesammelt.

**Cervicalia** capitibus imposita linteis constringunt; id **munimentum adversus incidentia** fuit.

Sed area, ex qua diaeta adibatur, ita iam cinere mixtisque pumicibus **oppleta surrexerat**, ut, si longior in cubiculo mora, exitus negaretur.

WIE BEWERTET  
IHR DIE  
REZEPTION DER  
VESUV-BRIEFE IM  
ROMAN?



# Graffiti in Pompeji (Pompeji: Merkur, Hora quarta)



Wahlwerbung für  
C. Lollius Fuscus  
an einer Schenke  
in Pompeji

The image shows the ruins of the Temple of Apollo in Pompeii, Italy. The temple's remains, including several standing columns and a brick wall, are set against a backdrop of the snow-capped Mount Vesuvius under a clear blue sky. The foreground is a green lawn. A white rectangular frame is superimposed over the scene, containing the text.

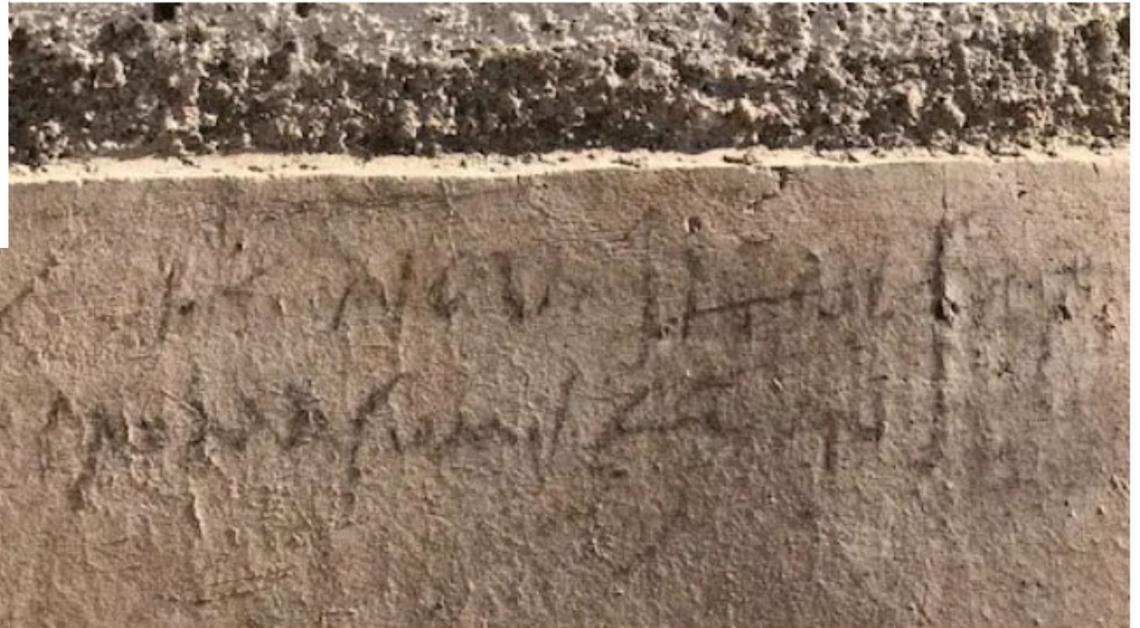
IV. NOTWENDIGKEIT  
DER UBERARBEITUNG?

# V. Notwendigkeit der Überarbeitung?

UNTERGANG VON POMPEJI

## Verdauungsstörung datiert Vesuvausbruch

Wann versank die antike Stadt Pompeji unter der Asche des Vulkans? Die Klage eines Bauarbeiters liefert ein mögliches Datum - zwei Monate später als bisher vermutet.



© MIT FRDL. GEN. DES ARCHAEOLOGICAL PARK OF POMPEII (AUSSCHNITT)

**Holzkohle-Inschrift in Pompeji | »XVI (ante) K(alendas) Nov(embres) in[d]ulsit pro masumis esurit[ioni]« – übersetzt: »[am] 17. Oktober hat er mit der Speise übertrieben.«**



V.  
MEINUNGSAUSTAUSCH  
ZUM BUCH

# III. Meinungsaustausch zum Buch



Ernst-Jürgen Ridder

★★★★☆ **interessant erzählt, lesenswert**

Rezension aus Deutschland vom 16. Dezember 2015

**Verifizierter Kauf**

Durchaus fesselnd geschriebener Roman um den großen Ausbruch des Vesuvs im Jahre 79 und die letzten Tage davor; ein Thema, das auch schon in Film und Brettspiel verarbeitet worden ist. Die um den Aquarius und einen freigelassenen Sklaven herum gebaute Handlung mag im wesentlichen fiktiv sein, es ist halt ein Roman. Beachtlich ist, dass auch Plinius (der Ältere) im Handlungsablauf eine Rolle spielt und seine Aufzeichnungen über Naturbeobachtungen im allgemeinen und diesen Vulkanausbruch im besonderen gebührend verarbeitet sind. Wer die Ausgrabungen in Pompeji und Herculaneum mit eigenen Augen gesehen hat, kann sich ein noch plastischeres Bild von den Folgen des Ausbruchs machen, indem er seine persönlichen Eindrücke mit der romanhaften Beschreibung vergleicht.

4 Personen fanden diese Informationen hilfreich

Nützlich

Missbrauch melden



Minimax

★☆☆☆☆ **Nur ein Roamn**

Rezension aus Deutschland vom 2. Oktober 2016

**Verifizierter Kauf**

Ich erwartete, wie ansonsten bei Hr. Harris üblich, einen gut recherchierten Geschichtsroman der mich auf unterhaltsame Art weiterbildet, zumal ich mich auf eine Aufenthalt in Neapel vorbereiten wollte. Die geschichtlichen Bezüge sind sehr gering, man erfährt wenig über die Zeit und die Region - das große Aquädukt steht im Mittelpunkt. Ich habe mir wesentlich mehr erwartet.

2 Personen fanden diese Informationen hilfreich

Nützlich

Missbrauch melden

# Textausgaben zur Primärliteratur

C. Plinius Secundus d.Ä. Naturkunde. Lateinisch-deutsch. Buch IX. Zoologie: Wassertiere, König, Roderich (Hrsg.), München 1979.

Cassius Dio. Römische Geschichte. Band 5. Epitome der Bücher 61-80, Veh, Otto (Hrsg.), Zürich 1987.

Gaius Plinius Caecilius Secundus. Briefe. Epistularum Libri Decem. Lateinisch-deutsch, Kasten, Helmut (Hrsg.), Berlin 2014.

Publius Vergilius Maro. Aeneis. Lateinisch-deutsch, Holzberg, Niklas (Hrsg.), Berlin 2015.

Seneca. Schriften zur Ethik. Die kleinen Dialoge. Lateinisch-deutsch, Fink, Gerhard (Hrsg.), Düsseldorf 2008.

# Abbildungsverzeichnis

- Titelbild: <https://www.arte-magazin.de/prosit-in-pompeji/> (abgerufen am 28.12.2021)
- Buchcover: <https://www.amazon.de/Pompeji-Robert-Harris/dp/3453877489> (abgerufen am 29.12.2021)
- Robert Harris: [https://de.wikipedia.org/wiki/Robert\\_Harris#/media/Datei:Robert\\_Harris01.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Harris#/media/Datei:Robert_Harris01.jpg) (abgerufen am 29.12.2021); <https://www.penguinrandomhouse.de/Autor/Robert-Harris/p105763.rhd> (abgerufen am 29.12.2021)
- La Palma: <https://www.nationalgeographic.de/wissenschaft/2021/09/vulkanausbruch-auf-la-palma-erste-eruption-seit-50-jahren> (abgerufen am 28.12.2021)
- Flutkatastrophe: <https://www.tagesschau.de/inland/hochwasser-warnung-101.html> (abgerufen am 28.12.2021)
- Wahlwerbung: <https://www.faz.net/aktuell/wissen/archaeologie-altertum/toll-schrieben-es-die-alten-roemer-16578711.html> (abgerufen am 29.12.2021)
- Vesuv Misenum: [https://www.alpintouren.com/de/touren/wandern/tourbeschreibung/fotos\\_28990.html](https://www.alpintouren.com/de/touren/wandern/tourbeschreibung/fotos_28990.html) (abgerufen am 14.04.2021)
- Bewertungen: [https://www.amazon.de/product-reviews/3453877489/ref=cm\\_cr\\_unknown?ie=UTF8&filterByStar=two\\_star&reviewerType=all\\_reviews&pageNumber=1#reviews-filter-bar](https://www.amazon.de/product-reviews/3453877489/ref=cm_cr_unknown?ie=UTF8&filterByStar=two_star&reviewerType=all_reviews&pageNumber=1#reviews-filter-bar) (abgerufen am 29.12.2021)
- Neudatierung Ausbruch: <https://www.spektrum.de/kolumne/verdauungsstoerung-datiert-vesuvausbruch/1603288> (abgerufen am 28.12.2021)